

Administration ist in den Händen der Previjoren. Der erste verwaltende Beamte des Allgemeinen Krankenhauses ist der Director, Dr. Hauptmann a. D., S. M. Lundt, der die Aufsicht über die ganze Anstalt führt, u. die täglichen Geschäfte im Innern leitet. Die ärztliche Administration befindet sich in den Händen des Hrn. Dr. Knorre, Hospitalarzt u. Oberarzt der chirurgischen Station, u. Hrn. Dr. Repe, Oberarzt der Irren-Station (sowie gleichzeitig der Irrenanstalt Friedrichsberg). (S. diesen Artikel.) Außerdem sind die Hren. Abtheilungs-Oberärzte Dr. Gläser, Dr. Bülow, Dr. Engel-Reimers u. Dr. Simon für die medizinische Station, Dr. Jansen für die Irren-Station u. Dr. Schelske für die Augen-Station, so wie 8 Assistenten-Ärzte in der Anstalt thätig.

Krankenhaus der deutsch-israelitischen Gemeinde, in der Marienstr., Vorstadt St. Pauli, bestimmt zunächst zur unentgeltlichen Aufnahme unbemittelter israelitischer Kranken jeden Alters u. Geschlechts, dann aber, so weit der Raum reicht, für Kostgänger jeder Confession gegen Bezahlung. Verwaltung: Marcus Salomon, 1. Elbstr. 19, Vorsitzender, S. A. Goldzieher, John's Allee 22, Cassa u. Protocollführer, Julius Sedels, Rodingsmarkt 9, Aufnahme der Kranken, Herrmann Marcus u. Herrman Heymann, Inspection. Ärzte die Hren. Doctoren Breselau u. Hagenow.

Krankenhaus, Katholisches, St. Georg, Langreihe 80 u. 81. Es wurde im Jahre 1864 gegründet u. wird die Pflege in demselben von den Barmherzigen Schwestern besorgt. Dasselbe nimmt ohne Unterschied der Confession Kranke beiderlei Geschlechts u. jeder Art auf, mit Ausschluß der Pockenkranken, der mit Krätze Befallenen u. der Syphilitischen. Die Verpflegungskosten betragen für die erste Classe täglich 3 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$, für die zweite Classe täglich 2 $\frac{1}{2}$, für die dritte Classe gerechnet werden. Für diese Vergütung beschafft die Anstalt Alles, was zur Verpflegung der Kranken erforderlich ist, u. finden Trinkgelde u. sonstige Nebenaufgaben durchaus nicht statt. Die Anmeldung der Kranken geschieht im Krankenhaus selbst unter Einreichung eines ärztlichen Attestes oder beim Hospitalarzt Hrn. Dr. Danzel, Paulstr. 27. Die Verwaltung der Anstalt besorgt der Vorstand, bestehend aus den Geistlichen der Hamburger katholischen Gemeinde, Hren. J. E. Olivier, Caffamacherreihe 40 u. Ad. Hopmann, a. d. Alster 29.

Kranken-Institute, Freimaurer, für männliche u. weibliche Kranke, Dammthorwall 16 u. 17. Eine Stiftung der unter der großen Loge von Hamburg vereinigten hiesigen 5 Freimaurer-Logen u. für Kranke jeder Art, gleichviel ob Freimaurer oder nicht, bestimmt; nur Pockenranke u. Geistesranke sind ausgeschlossen. Die ärztliche Behandlung wird von den Hren. Dren. C. Reusche, H. D. de la Camp u. R. Welf geleitet. Die Verwaltung besteht aus dem Patron der Institute Hrn. D. A. Cordes, dem Präses der Logen-Verwaltung Hrn. J. H. Schäffer, den drei Ärzten u. 5 Vorstehern Hren. C. J. H. Forst, Th. Fürst, S. Salinger, J. E. Christen u. C. T. Jacoby. Herr Dr. Wetzgen u. Fräul. M. Buel führen die Aufsicht über Reinigung u. Hausinventar. Wegen Aufnahme von Kranken wendet man sich an ein Mitglied der Verwaltung u. in dringenden Fällen, z. B. bei Unglücksfällen an den Deconom der Institute, wo auch die Bedingungen der Aufnahme zu erfragen sind. Im Interesse der Kranken ist es wünschenswerth, daß dieselben bis 11 Uhr Vormittags sich einfinden.

Kranken-Verein, Israelitischer, von 1867. Der Verein gewährt seinen Mitgliedern in Krankheitsfällen freie ärztliche Behandlung u. ein wöchentliches Krankengeld von St. 20. — Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden vom Vereinsarzte: Hrn. Dr. Heinrich Dellewie, neuß. Neust. 92, Morgens 8 bis 9 u. Abends 6 bis 7 Uhr, entgegengenommen.

Kranken-Verein, Der Weibliche, gestiftet am 1. Jan. 1849, hat zunächst den Zweck, Mädchen von unbescholtenem Rufe, die einen selbständigen Erwerb haben, in vorkommenden Krankheitsfällen vermittelt eines Beitrages von wöchentlich 1 $\frac{1}{2}$ ärztliche Hülfe, Arznei u. den notwendigen Bedarf an barem Gelde zu verschaffen. Die Mitglieder dürfen nicht unter 16 u. nicht über 45 Jahre alt sein u. müssen in der Stadt u. in St. Georg wohnen. Diejenigen, welche in einem späteren Alter eintreten wollen, müssen den jährlichen Beitrag vom 45ten Jahre an bis zu dem Zeitpunkte, in welchem ihr Eintritt erfolgt, bei ihrer Aufnahme nachzahlen. Wer in einem bestimmten Dienstverhältnisse steht, ist von der Aufnahme ausgeschlossen. Es werden auch kinderlose Witwen aufgenommen. Tritt ein ordentliches Mitglied in ein Dienstverhältnis, so kann dasselbe unter Fortbezahlung des Beitrags Mitglied des Vereins bleiben, verliert aber während der Dienstzeit das Anrecht auf die Hülfeleistungen. Wer als ordentliches Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei einer der Pflegerinnen zu melden. Bei der Aufnahme entscheidet außer den oben angegebenen Bedingungen hauptsächlich noch die Prüfung des Arztes behufs der gesundheitlichen Verhältnisse. Unsitlichkeit und entehrende Vergehen haben den Ausschluß von der Mitgliedschaft zur Folge. Das Eintrittsgeld ist 2 $\frac{1}{2}$ Rth. Der jetzige Vorstand besteht aus den Hren. Dr. M. S. Salomon, d. J. Wortführer, Ferdinandstr. 55, Dr. Felix Goldschmidt, Vereinsarzt für die Stadt, gr. Theaterstr. 9, Dr. W. Jansen, Vereinsarzt für St. Georg, an der Koppel 67, H. J. B. Western, d. J. Cassirer, hohe Bleichen 35. Pflegerinnen: Frau Dr. Sophie Jaffe, ABE-Str. 41, Mad. Clara Seligman, Bleichenbrücke 14, Frau Dr. de la Camp, Alsterdamm 6, Mad. Emma Western, hohe Bleichen 35, Mad. Gertrud Carl, Alstedstr. 7, Frau Dr. Meyer, Hermannstr. 18, Mad. Siemen, St. Georg, Kirchenallee 24. Beisitzerinnen: Fräul. Henriette Hamdorp, Holzdammer hint. 44, Fräul. Pauline Jaffe, Teisfeld 22, Fräul. Mathilde Hambrecht, St. Georg, Heße's Stitt, Fräul. Ida Lang, Koblhöfen 17. Directionsmitglieder: Frau Dr. Henriette Salomon, Ferdinandstr. 55, Mad. Molly Dicks, Hölzel Belvédère, Mad. Louise Christen, Grindelhof 6, Mad. Marie Löwengard, Neuerwall 44, Frau Dr. Lazarus, hohe Bleichen 19, Mad. Emilie Melchior, Alster-Chaussee 16, Fräul. Auguste Hirsch, Alsterchaussee 2, Fräul. Louise Witt, 1. Marienstr. 4, Fräul. Amanda Albrecht, Rothehofstr. 23.

Künstler-Verein, Der, ein Verein von bildenden Künstlern u. Kunstfreunden. Seine Versammlungen finden Sonnabends, von 8 Uhr an, im Hause der patriotischen Gesellschaft statt. Einführung fremder u. einheimischer Nichtmitglieder durch ein Mitglied des Vereins ist gestattet.

Kunstsal
Kupferstiche u.
stellung des Ku
vom 1. April b
Die Vorzeigung
staltfinden. An
Vorstande Erla
wegen zuvörder
R. Langewisch u
Senator Gustav
schaft gewählte
Meyer, Inspect

Kunst-S
boest, J. Amfin
Eduard F. Wei
Abendroth (au
Thomas Borek,
Frau Senatori
R. M. Sloma
zeichnungen, H
C. F. Saedewe
in einer Volk
Handzeichnungen
A. B. Meyer
Spaldinastraße
A. D. Meyer,
Commerzbibliot
Fröschels, Gem
ist im Besitze
Kunstgegenständ

Kunst-V
Beitrag von 1
u. erhält das I
oder Vorschlag
waltung der st
Angelegenheiten
Ausstellung, de
größere Ausste
nommen wird
Vereins besteht
Cassenführer; E
B. Raths; H.
Otto Meyer. -
auch einige Vi
schriften. Das
lungen der M
halten werden
Versammlunge

Lacis, f
Freiwohnunge
richtet, mit W
wird von dem
Lacis u. Ferdi

Lehr-V
Lehr-V
Lehrlinge u. k
wird in dersel
Wissenschaften
Sommer rege
u. werden die
Direction ist i
die Theilnehm

Lehrer
getrennten abh
des vaterländ
errichtet word
zweijährigen C
Hr. D. Christ
Hr. D. Hahn
Dr. Pöckema
Joachim für

Lehrer
Gymnasium